

trag für Unterstützungen von Schulgemeinden beim Um- und Neubau von Schulhäusern betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer beigetreten, daher auch dieser Gegenstand zu den Acten zu nehmen.

(Nr. 484.) Desgleichen, Schlußberathung über zwei zum königl. Decret Nr. 22, den Bau mehrerer Bahnen betreffend, nachträglich eingegangene Petitionen betreffend.

Präsident von Zehmen: Geht an die zweite Deputation.

(Nr. 485.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Privatisten Johann Carl Gottlieb Philipp und des Gastwirths Philipp in Dresden, Rückerstattung von 200 Mark Stempelsteuer betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen, beigetreten, daher der Gegenstand zu den Acten.

(Nr. 486.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des emerit. Kirchschullehrers Müller in Siegau, die veränderte Auswerfung seiner Pension betreffend.

Präsident von Zehmen: Desgleichen.

(Nr. 487.) Desgleichen, Fortsetzung der Schlußberathung über die zu Cap. 79 Titel 19 und 2 des Staatshaushaltsetats für 1888/89 — Straßenbauverwaltung u. — eingegangenen Petitionen.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 488.) Anschlußpetition verschiedener Bürger-, bez. Bezirksvereine in Dresden, den Bauplatz für das zu errichtende Amtsgerichtsgebäude in Dresden betreffend. (Cap. 40 Titel 33.)

(Nr. 489.) Desgleichen des Gemeinderathes zu Cotta, im vorbemerkten Betreff.

(Nr. 490.) Desgleichen des Gemeinderathes zu Pieschen, desgleichen.

Präsident von Zehmen: Die betreffenden Anschlußpetitionen sind auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommen zunächst dort zur Berathung. Vorläufig sind dieselben an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 491.) Petition des Gemeinderathes zu Jugel, die Uebernahme einer Wegestrecke in Staatsverwaltung und Verlängerung derselben bis an die österreichische Landesgrenze betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Durchlaucht Fürst Schönburg wegen Familienangelegenheiten, Herr Rittergutsbesitzer Reich wegen Reichstagsgeschäften, Herr von

Find wegen Unwohlseins und aus gleichem Grunde Herr Commerzienrath Wannschaff.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ist noch eine Ständische Schrift vorzutragen und zwar die Ständische Schrift über das königl. Decret Nr. 19, den Entwurf zu einem Gesetze, die Regelung der Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen betreffend. Sie ist vorzutragen von Herrn Grafen zur Lippe-Leichnitz. (Wird verlesen.)

Graf zur Lippe-Leichnitz: Diese Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer die vorgeschriebene Zeit hindurch ausgelegen.

Präsident von Zehmen: Hat Jemand gegen die eben verlesene Ständische Schrift noch Etwas zu erinnern? — Es ist nicht der Fall. Da sie in der Zweiten Kammer bereits vorgeschrieben ausgelegen hat, so wird sie nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

(Ständische Schrift, j. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 13.)

Wir gehen zur Tagesordnung über. Erster Gegenstand derselben ist: „Antrag zum mündlichen andern Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeindevertretung von Mittelsaida und Genossen um Ertheilung der Concession zu einer Apotheke oder Filialapotheke.“*)

(Antrag d. IV. Deput., j. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. I. R. 1 Bd. Nr. 96.)

Referent Herr von Burgk!

Referent Kammerherr von Burgk: Ehe ich mein Referat beginne, bin ich wirklich in der Lage, heute die hohe Kammer um Nachsicht zu ersuchen, daß ich eine ganze Zeit lang über denselben Gegenstand, nämlich über Apotheken sprechen werde. Ich komme mir vor, wie der Doctor Dulcamara, der in jeder Tasche ein Recept hat. Hoffentlich habe ich wenigstens ein solches bei mir, welches diese Apothekerpillen etwas versüßt, schlage vor, es in der Abkürzung und möglichsten Kürze der Berathung zu suchen, und bitte mir dazu die Erlaubniß der hohen Kammer aus.

Der erste Gegenstand betrifft den mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeindevertretung von Mittelsaida und Genossen um Ertheilung der Concession zu einer Apotheke oder Filialapotheke.

*) M. I. R. 1. Bd. S. 212 f.
M. II. R. 2. Bd. S. 861.